EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Choralandacht | 21.07.2018 07:50 Uhr | Hanna Mausehund

Jesu, meine Freude (eg 396)

Musik 1 (Klavier)

Autorin: Wann haben Sie zuletzt "Trotzdem!“ gesagt?

Mit Überzeugung und einer Portion Trotz in der Stimme?

Ich mache das trotzdem.

Ich stehe zu dir trotzdem.

Ich glaube das trotzdem.

Auch wenn vieles dagegenspricht.

Wer trotzdem sagt, stellt sich quer. Quer zur Meinung anderer,

quer zu dem, was naheliegend und vernünftig scheint.

Trotzdem sagen braucht Mut, Inspiration und einen guten Grund.

Ein Trotzdem-Lied der Kirche steht heute im Mittelpunkt.

Älter als 350 Jahre und immer noch voll Trotz und Kraft.

Musik 2 (Chor, Strophe 1)

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier,

ach wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!

Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebers werden.

Autorin: Jesu, meine Freude - ein Trotzdem-Lied, bildreich und stark.

Hier wird Jesus besungen und mit malerischen Attributen bedacht:

Sprecher: Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, meine Zier, mein Bräutigam, mein Ergötzen, meine Lust, mein Freudenmeister.

Autorin: Klingt wie ein Liebeslied. Und das ist es auch.

Ursprünglich hieß das Lied "Flora, meine Freude“ und besang die Liebe zu einer Frau.

Dann wurde es – wie viele Lieder dieser Zeit - umgetextet zu einem geistlichen Liebeslied:

Jesu, meine Freude!

Sehnsucht klingt an: Ach, wie lang ist dem Herzen bang und verlangt nach dir –

in einer Welt, die voll dunkler Mächte ist. In seinen sechs Strophen zählt das Lied

die dunklen Mächte ausführlich auf, in lautmalerischen Bildern:

Sprecher: Stürme, Feinde, Satan, wettern, erzittern, Krachen und Blitzen, Sünd und Hölle, Drachen, Todesrachen, Furcht, Abgrund, Lasterleben, Trauergeister, Spott und Hohn.

Autorin: Eine Fülle des Bösen und Dunklen.

Wer schreibt so etwas?

Johann Franck ist der Verfasser des Liedes, ein Jurist.

Er war Rechtsanwalt und Bürgermeister in seiner Heimatstadt Guben in der Niederlausitz.

Und er schrieb geistliche Liebeslieder.

Er war ein Kind des dreißigjährigen Krieges. Zerstörung, Plünderung, Hunger, Tod und Vernichtung haben ihn täglich begleitet von Kindheit an.

Das Lied entstand fünf Jahre nach Kriegsende, 1653, und ist doch wohl lange schon in ihm gewachsen. Ein Trotzdem-Lied:

Musik 3 (Solo, Strophe 3)

Trotz dem alten Drachen, trotz dem Todesrachen, trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe; ich steh hier und singe in gar sichrer Ruh. Gottes Macht hält mich in acht; Erd und Abgrund muss verstummen, ob sie noch so brummen.

Autorin: Ich sehe ihn vor mir, den Menschen, der da singt "in sichrer Ruh“; trotzig, vertrauensvoll, vielleicht gar nicht so stark, aber mutig - und um ihn herum scheint die Welt unterzugehen. Sie tobt und springt, gebärdet sich wild und furchterregend.

Wer die aktuellen Nachrichten verfolgt, hat die "tobende Welt“ auch unserer Zeit sofort vor Augen: Krieg und Gewalt in der Ferne; Streit, Krankheit, Verlust, Zukunftsangst in unserer direkten Nähe lassen das Leben erzittern, dass einem angst und bange werden kann.

Für manche tun sich darin Abgründe auf.

Dann "trotzdem“ sagen und singen? Trotzdem den Mut behalten und handlungsfähig bleiben?

Das braucht Kraft und Inspiration. Und es braucht Vorbilder. Aus Geschichte und Gegenwart.

Vorbilder wie z. B. die schwarzen Sklaven in den USA und ihre Lieder, die Spirituals.

Das sind alles Lieder zum Durchhalten, Trotzdem-Lieder, Bekenntnislieder:

We shall overcome some day: wir werden es schaffen, eines Tages.

Let my people go: lass mein Volk gehen.

Sie singen sie immer wieder, gegen alle Demütigungen durch ihre weißen Herren

und wider allen Augenschein. Sie singen sie trotzig, erfüllt von Glauben und Hoffnung.

Und schöpfen daraus Kraft.

Vorbilder gibt es auch heute. Wie jene Eltern am Konfirmationstag im Mai dieses Jahres,

die ein Zeichen setzten gegen Ausländerfeindlichkeit und Hass.

Rechte Gruppen hatten direkt vor der Kirche eine Demonstration angemeldet.

Unmittelbar nach Ende des Gottesdienstes fingen sie an, ihre Parolen zu rufen:

gegen Zuwanderung, für einen "sauberen“ Stadtteil, für Schutzpatroulien und so fort.

Die Eltern ließen zusammen mit ihren geraden konfirmierten Kindern

vor der Kirche Friedensballons steigen und sorgten dafür, dass die Kirchenglocken läuteten, als Ausdruck ihres Protests.

Musik 1 (Klavier)

Autorin: Johann Franck war ein gläubiger Mensch,

einer, dem es wichtig ist, von Gott zu reden und zu singen

und von Jesus und vom Glauben an ihn – trotz schwerer Erfahrungen.

So dichtet er dies Trotzdem-Lied, das auch Raum für Fragen lässt:

diese großen Fragen im Leben, die erst einmal keine Antwort finden.

Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod.

Das sind Erfahrungen, die ins Zweifeln bringen –

auch Menschen, die an Gott und Jesus glauben.

Sie können an die äußerste Grenze führen, an den Abgrund, wo nichts mehr sicher ist.

Und dennoch: ihnen entgegen setzt Johann Franck

zweimal ein "weg!“, dreimal ein "trotz!“ viermal ein "gute Nacht!“

So bringt er den Abgrund auf Distanz. Und vergewissert sich seiner Kraftquellen!

Die Dinge Gott in die Hände legen – so gut es geht.

Sich freimachen von dem, was letztlich nicht trägt:

Stolz und Pracht, Ehre, Geld und andere Schätze, zählt der Dichter auf.

Die können das Leben angenehm und schön machen, klar.

Aber tragen, durchtragen, wenns drauf ankommt, das können sie nicht.

Durchtragen kann Gottes Macht und Liebe. Auch wenn sich Abgründe auftun.

Sprecher: Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur ...

(nach Röm 8,38f)

Autorin: So der Apostel Paulus im Römerbrief. Johann Franck hat diese Gewissheit des Glaubens in sein Trotzdemlied gefasst.

Und Johann Crüger, der Freund aus Jugendtagen, Kirchenmusiker und Komponist, hat ihm die Töne gegeben, leicht, verspielt, fast tänzerisch. Und mitreißend. So dass die Freude regelrecht unter die Haut geht,

diese große Freude darüber, trotz allem und in allem gehalten zu sein.

Musik 4 (Chor, Str. 6)

... Duld ich schon hier Spott und Hohn,

dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

?

Musikinformationen

Texter: Johann Franck

Komponist: Johann Crüger

Musik 1

CD-Name: Jochen Rieger – Choräle beflügeln

Titel: Jesu meine Freude

Track-Nr.: 14

Interpret: Jochen Rieger

LC-Nr.: 13743

Label: GerthMedien

Verlag: Gert Medien, Asslar

Best.Nr. 939396

EAN: 402985639364

Musik 2 - Str. 1

CD-Name: Loben-Bitten-Danken – festliches Bach-Choräle

Titel: Jesu meine Freude

Track-Nr.:1

Interpret: Bach-Chor Siegen

Leitung: Ulrich Stötzel

LC-Nr. 12055

Label: GerthMusic

Verlag: Gerth Medien, Asslar

Best.Nr.: 939245

EAN: 4029856392455

Musik 3:

CD-Name: Telemannisches Gesangbuch

Titel: Jesu, meine Freude

Track-Nr.:18

Interpret: Klaus Mertens (Bassbariton); Vincent Frisch (Knabensopran)

Thomas Fritzsch, Stefan Maas, Michael Schönheit (Basso continuo)

LC-Nr.03989

Label: Carus

Best.Nr.: 83340

EAN: 4009350833401

Musik 4 - Str. 6

CD-Name: Loben-Bitten-Danken – festliches Bach-Choräle

Titel: Jesu meine Freude

Track-Nr.:1

Interpret: Bach-Chor Siegen

Leitung: Ulrich Stötzel

LC-Nr.12055

Label: GerthMusic

Verlag: Gerth Medien, Asslar

Best.Nr.: 939245

EAN: 4029856392455